

Ran an die Handys!

Handys spenden und Gutes tun! Das Kolpingwerk Deutschland unterstützt als Kooperationspartner die Handyspendenaktion von missio und ruft zum Mitmachen auf. Damit können wir die Situation der Menschen im Kongo verbessern und einen Beitrag zur Bekämpfung von Fluchtursachen leisten.

Von Georg Wahl



Die Kooperation

Mit der Zusammenarbeit bei der Handyspendenaktion führen das Kolpingwerk Deutschland und missio ihre erfolgreiche Zusammenarbeit zum Thema „Flucht und Migration“ weiter und weiten sie aus. Bei verschiedenen Veranstaltungen konnten und können sich Menschen am Infomobil des Kolping-Netzwerkes für Geflüchtete und am Flucht-Truck von missio informieren. Mit der Handyaktion leisten das Kolpingwerk Deutschland, missio Aachen und missio München einen Beitrag zur Bekämpfung von Fluchtursachen und zur

Verbesserung der unter Gewalt und schlimmsten Menschenrechtsverletzungen leidenden Menschen in der Demokratischen Republik Kongo. 124 Millionen nicht mehr gebrauchte Handys liegen in Schubladen deutscher Haushalte. Damit lässt sich viel Gutes tun!

Mitmachen

So könnt Ihr Euch an der Handyaktion als Kolpingsfamilie beteiligen:

1. Informieren
2. Aktionspakete bestellen

3. Öffentlichkeitsarbeit
4. Abgabestationen einrichten

Informieren

- Alle Infos findet Ihr unter www.kolping.de/handyaktion/
- Weitere Informationen finden Teilnehmende aus den bayerischen Diözesanverbänden und dem Diözesanverband Speyer online bei missio München unter www.missio-handyaktion.de/kolping
- Teilnehmende aus allen anderen Diözesanverbänden können sich bei missio Aachen informieren unter www.missio-hilft.de/kolping-handys
- Ausführlicher Hintergrundbericht zur Handyspendenaktion im Kolpingmagazin 3–2018.

Material

Materialien für eine Kolping-Annahmestelle können unter Tel: (0241) 7507-490 oder per E-Mail unter bestellungen@missio-hilft.de kostenfrei bestellt werden.

Wichtig! Kolpingsfamilie nennen!

Bitte erwähnt bei der Materialbestellung den Namen der Kolpingsfamilie, dann erhaltet Ihr das extra für Kolping produzierte Material. Nur wenn Ihr dieses Material verwendet, können Eure Handys für Kolping gezahlt werden. Aus dem Erlös, der mit diesen Handys erzielt wird, erhält das Kolpingwerk Deutschland einen Anteil (siehe unten).

Die Aktionspakete enthalten

- 1 Aufsteller
- 50 Aktionstüten
- 1 Plakatset groß zur Ausgestaltung eines Umzugskartons (mittlere Größe) zur Aktionsbox
- 1 Plakatset klein zur Ausgestaltung eines Kopierpapier-Kartons (A4) zur Aktionsbox
- Teilnahmebedingungen für das Gewinnspiel
- Aufbauanleitung
- Paketaufkleber

Die im Aktionspaket enthaltenen Materialien können einzeln nachbestellt werden.

Abgabestation einrichten

Ihr könnt mehrere Abgabestationen aufbauen, z. B. im Kolpinghaus, in der Pfarrei, bei Fes-

ten, bei Kolping-Versammlungen, am „Eine Welt-Stand“, auf dem Weihnachtsmarkt etc.

Darauf ist zu achten

Bei Eurer Öffentlichkeitsarbeit und Werbung ist zu beachten, dass die Kolpingsfamilien nicht als Sammler auftreten.

Dazu schreibt missio: „Da die Sammlung alter Handys in Deutschland gesetzlich reguliert ist, prüfen beispielsweise lokale Umweltbehörden häufig nach, ob alle Bestimmungen eingehalten werden. Daher ist es wichtig, die Verantwortlichkeiten klar darzustellen – zum Beispiel in Gesprächen mit der örtlichen Presse, auf Aushängen oder auf der Homepage:

Die Schumacher, von Pidoll GbR ist der rechtlicher Träger und Betreiber des Handy-Rücknahmesystems Mobile-Box. Sie führt die Handysammlung durch, bereitet geeignete Geräte für den Wiederverkauf auf und sorgt für das fachgerechte Recycling der Rohstoffe.

missio und das Kolpingwerk Deutschland sammeln nicht selbst, sondern bewerben als Kooperationspartner die Handysammlung von Mobile-Box.

Gewinnmöglichkeit

Teilnehmende an der Handyspendenaktion können ein fair produziertes Shiftphone gewinnen.

Das passiert mit dem Erlös?

Für jedes Handy erhält missio einen Anteil des Erlöses für Hilfsprojekte in der DR Kongo.

Das Kolpingwerk Deutschland unterstützt mit seinem Anteil des Erlöses die Bewusstseinsbildung für die Bekämpfung von Fluchtursachen.

Zeitplan

- 20. Juni 2018 (Weltflüchtlingstag): Die Auftaktveranstaltung zur Handyaktion hat stattgefunden an der Europaschule Ostendorf-Gymnasium in Lippstadt.
- 28.–30. September 2018: Bundesjugendevent Sternenklar: Alte Handys können abgegeben werden. Infos zu Programmpunkten im Rahmen der Handyaktion folgen.
- 30. März 2019: Zukunftsforum „Kolping upgrade“ in Fulda: Alte Handys können abgegeben werden.
- 20. Juni 2018 (Weltflüchtlingstag): Abschlussveranstaltung geplant.